

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Telefon
(03334) 64 – 512/513
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 21/16 vom 11. Februar 2016

Verkehrssicherungsmaßnahme an drei Standorten

An drei Standorten im Stadtgebiet von Eberswalde müssen Verkehrs-sicherungsmaßnahmen vollzogen werden. Darüber hatte Stadtförster Mattes Krüger die Anwohner bereits in den Einwohnerversammlungen informiert. Die Maßnahmen sind bereits ausgeschrieben und sollen wenn möglich noch vor Beginn der Brutzeit abgeschlossen sein. Verkehrssicherungsmaßnahmen gehören zu den Pflichtaufgaben einer Kommune. Die Stadt ist dazu verpflichtet, Gefahrenquellen zu sichern.

„An der Nordendpromenade, an der Georg-Friedrich-Hegel-Straße und am Schützenplatz müssen schnellstmöglich die Verkehrs-sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden. Bei allen drei Standorten handelt es sich um Wald im Sinne des Waldgesetzes. Hier stellen überalterte, kranke oder beschädigte Bäume eine Gefahr dar, deshalb müssen sie schnellstmöglich gefällt werden“, so Stadtförster Mattes Krüger.

An der Nordendpromenade zwischen Neuer Straße und Poratzstraße ist die Anzahl der Bäume auf dem Grünstreifen zu hoch. Hier behindern sich die Bäume gegenseitig, wachsen ineinander. „Eine Kontrolle hat gezeigt, dass etliche Bäume schnellstmöglich weggenommen werden müssen, weil sie krank, abgestorben oder nicht mehr vital sind“, so der Fachmann. In der Georg-Friedrich-Hegel-Straße sterben derzeit unzählige Bäume aufgrund von Biberschäden ab. Zum einen sind ein Teil der Weiden, Robinien und Ahorne direkt durch Fraß geschädigt, zum anderen liegt eine indirekte Schädigung durch Überstauung des Wurzelraums vor. „Hier hat der Biber das Wasser so sehr angestaut, dass die Wurzeln der Bäume faulen“, so der Stadtförster. Da es sich in diesem Bereich um einen geschützten Landschaftsbereich handelt,

wurde bereits Kontakt zur Unteren Naturschutzbehörde aufgenommen. Ein Einvernehmen für die Fällung der stark beschädigten Bäume liegt vor. „Die Fläche an der Georg-Friedrich-Hegel-Straße wird sich nach der Maßnahme gänzlich anders zeigen. Der Biber war hier so aktiv, dass keine Alternative zum Fällen besteht“, so der Stadtförster.

Am Schützenplatz zwischen Danckelmannstraße, Erich-Mühsam-Straße und Heinrich-Heine-Straße befinden sich etliche Bäume in der Alterungsphase. In vielen Bäumen befindet sich Totholz, die Baumkronen sterben ab und die Kiefern sind vom Kiefernbaumschwamm befallen. Hier sollen die Bäume vorrangig einer Kronenpflege unterzogen werden und erhalten bleiben.

An allen drei Standorten befinden sich die Bäume in einem verkehrsnahen Bereich. Sie grenzen direkt an die Wohnbebauung oder an Verkehrswegen. Deshalb hofft Stadtförster Mattes Krüger, dass er bald die Aufträge vergeben kann, um schnellstmöglich mit den Verkehrssicherungsmaßnahmen zu beginnen.